

Stand: 14. Dezember 2022

Die Corona-Schutzimpfung in Schwangerschaft und Stillzeit

Informationen für Frauen

Sie sind in dem Alter, in dem Sie Kinder bekommen können? Sie haben einen Kinderwunsch oder sind bereits schwanger? Sie stillen oder möchten Ihr Kind stillen, wenn es geboren ist? Mit diesem Merkblatt möchten wir Ihre Fragen beantworten und Sie so bei Ihrer Entscheidung zur Corona-Schutzimpfung unterstützen.

Ist die Impfung für mich empfohlen?

Die Corona-Schutzimpfung ist für Kinder **ab 6 Monaten** mit Vorerkrankungen sowie für alle **ab 5 Jahren** empfohlen. Die [Ständige Impfkommision \(STIKO\)](#) empfiehlt die Grundimmunisierung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 auch:

- während der Schwangerschaft, und zwar ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel, also ab der 13. Schwangerschaftswoche (SSW),
- während der Stillzeit sowie
- für Frauen im gebärfähigen Alter, damit bereits vor einer möglichen Schwangerschaft ein Impfschutz besteht.

Außerdem empfiehlt die STIKO eine [Auffrischimpfung](#) (Booster-Impfung) **für alle Personen ab 12 Jahren** sowie für **Kinder ab 5 Jahren** mit einer Vorerkrankung oder einer Abwehrschwäche. Dies gilt auch für Schwangere ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel und Stillende. Die Auffrischimpfung erfolgt im Abstand von **6 Monaten** nach der ersten Impfserie. [Für bestimmte Personengruppen](#) (insbesondere mit Vorerkrankungen) wird zudem eine **zweite Auffrischimpfung** empfohlen.

Die STIKO empfiehlt Schwangeren die Impfung mit dem **mRNA-Impfstoff** Comirnaty® von BioNTech/Pfizer. Auch Stillende sollen je nach Alter mit einem der beiden mRNA-Impfstoffe geimpft werden.

Die Auffrischimpfung soll für alle ab 12 Jahren vorzugsweise mit mRNA-Impfstoffen erfolgen, die an Omikron-Varianten des Coronavirus angepasst sind.

Impfung zu Beginn der Schwangerschaft

Sie haben erst im Nachhinein festgestellt, dass Sie bei der ersten Impfung bereits schwanger waren? Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse geht die STIKO davon aus, dass auch in diesem Fall keine Gefahr für Ihr Kind besteht. Die zweite Impfdosis erhalten Sie dann ab der 13. Schwangerschaftswoche.

Welche Vorteile hat die Corona-Schutzimpfung für mich, wenn ich schwanger bin oder stille?

Die **Omikron**-Variante des Coronavirus SARS-CoV-2 ist **ansteckender** als andere Varianten und verbreitet sich sehr schnell. Die Corona-Schutzimpfung **schützt** vor **Komplikationen bei Mutter und Kind** infolge einer Ansteckung mit dem Coronavirus, wie:

- einer **schweren Erkrankung** an COVID-19,
- einer **Schwangerschaftserkrankung** und
- einer **Frühgeburt**, einer **Geburtseinleitung** oder einem **Kaiserschnitt**.

Nach der Corona-Schutzimpfung werden **schützende Antikörper** gegen das Coronavirus gebildet. Diese Antikörper können zum ungeborenen Kind gelangen. Sie können auch beim Stillen über die Muttermilch an das Kind weitergegeben werden. Inwiefern die Antikörper das Kind schützen können, ist noch nicht abschließend geklärt.

Kann eine COVID-19-Erkrankung in der Schwangerschaft gefährlich für mich oder mein ungeborenes Kind sein?

Ja, in einigen Fällen. Schwangere **erkranken öfter** als andere Frauen **schwer** an COVID-19: Sie haben im Falle einer Erkrankung an COVID-19 **häufiger** eine **Lungenentzündung** als andere Frauen oder werden häufiger auf eine **Intensivstation** aufgenommen und beatmet.

Das gilt besonders, wenn sie **Vorerkrankungen** wie starkes Übergewicht, Diabetes oder Bluthochdruck haben oder älter als 35 Jahre sind.

Wenn man in der Schwangerschaft an COVID-19 erkrankt, ist das Risiko für bestimmte **Schwangerschaftserkrankungen** wie beispielsweise eine Schwangerschaftsvergiftung (Präeklampsie) erhöht. Dies kann unter Umständen dazu führen, dass die Geburt zu einem frühen Zeitpunkt eingeleitet werden muss oder ein Kaiserschnitt nötig wird.



Wie sicher ist die Corona-Schutzimpfung?

Die Impfstoffe werden vor ihrer Zulassung **aufwendig** auf ihre Sicherheit **geprüft**. Auch nach ihrer Zulassung werden sie gründlich überwacht.

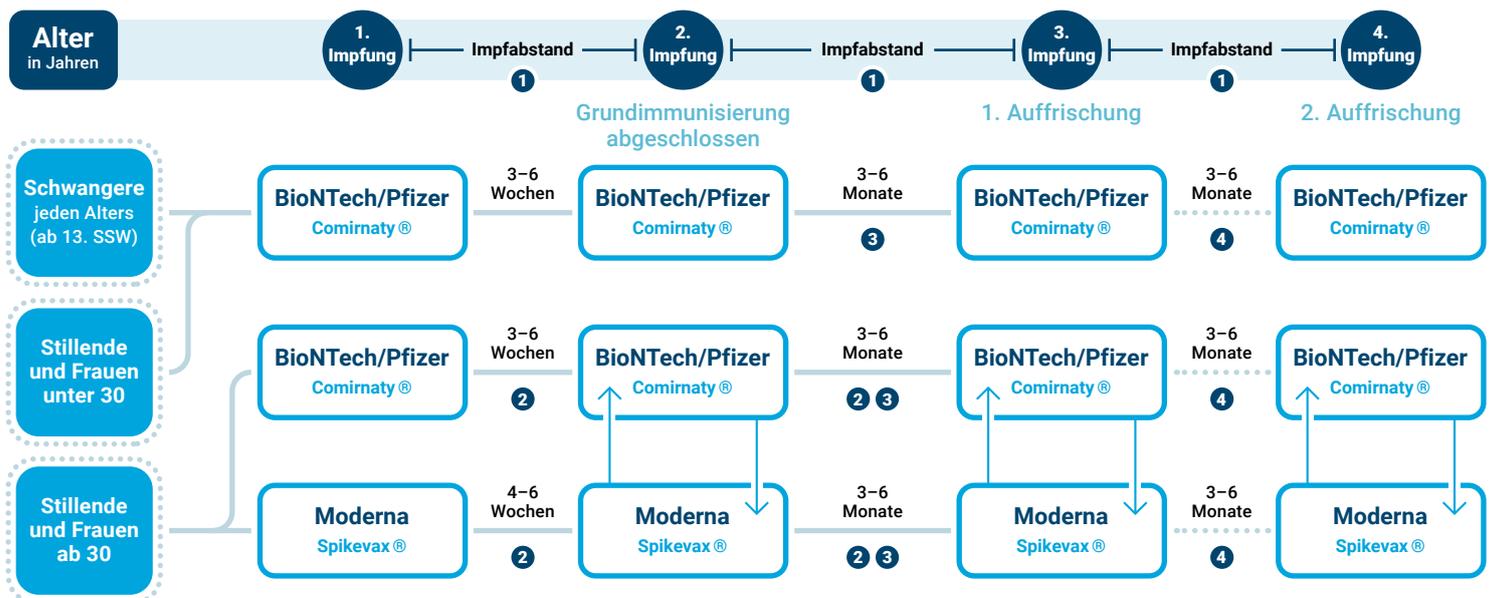
Die Impfstoffe sind in der Regel **gut verträglich**. Das gilt auch in der Schwangerschaft und in der Stillzeit. Es kann zu üblichen Impfreaktionen wie Schmerzen an der Einstichstelle, Müdigkeit, Kopfschmerzen oder auch Fieber kommen. Diese möglichen Beschwerden klingen in der Regel nach wenigen Tagen wieder ab. Das Robert Koch-Institut informiert über mögliche Impfreaktionen und Nebenwirkungen stets aktuell in den [Aufklärungsbögen](#) zu den Impfstoffen.

Wie bei allen Impfungen können in seltenen Fällen **allergische Reaktionen** auftreten. Informieren Sie den Arzt oder die Ärztin vor der Impfung, ob Sie Allergien haben.

Mit diesen mRNA-Impfstoffen können Sie geimpft werden:

Gut zu wissen:

- mRNA-Impfstoffe haben **keinen bekannten Einfluss auf die Fruchtbarkeit**. Wie bei anderen Impfungen kann aber der Zyklus bei manchen Frauen vorübergehend etwas verschoben sein.
- Nach aktuellem Wissen hat eine Impfung der Mutter in der Schwangerschaft oder Stillzeit **keine ungünstigen Auswirkungen auf das Kind**. Sie dürfen nach der Impfung auch **wie gewohnt weiter stillen**.
- Frauen ab 12 Jahren, die nicht schwanger sind oder stillen, können sich auch mit den Protein-Impfstoffen Nuvaxovid® oder Valneva® (von 18 bis 50 Jahren) impfen lassen.
- Für Schwangere und Stillende wird die Impfung mit Nuvaxovid® oder Valneva® aktuell nicht empfohlen. Nur im Einzelfall (zum Beispiel bei **Unverträglichkeiten** gegen andere COVID-19-Impfstoffe) kann nach ärztlicher Aufklärung mit Nuvaxovid® oder Valneva® geimpft werden.



Quellen: Beschlüsse der STIKO-Empfehlungen zur COVID-19-Impfung, Robert-Koch-Institut



- 1 Wenn der empfohlene Abstand zwischen Impfungen überschritten wurde, kann die Impfserie fortgesetzt werden. Es muss nicht neu begonnen werden.
- 2 Impfserien sollen möglichst mit dem gleichen mRNA-Impfstoff beendet werden. Es kann auch der andere mRNA-Impfstoff verwendet werden für Frauen ab 30 Jahren, die nicht schwanger sind.
- 3 Die erste Auffrischimpfung wird für alle ab 12 Jahren ab 6 Monaten nach der letzten Impfung empfohlen. Für Frauen mit einem erhöhten Risiko durch eine Abwehrschwäche ist die erste Auffrischimpfung ab 3 Monaten nach der letzten Impfung empfohlen. Auffrischimpfungen sollen für alle ab 12 Jahren vorzugsweise mit den mRNA-Impfstoffen erfolgen, die an Omikron-Varianten des Coronavirus angepasst sind.
- 4 Eine zweite Auffrischimpfung ab 6 Monaten nach der letzten Impfung wird allen Personen ab 60 Jahren, Bewohnern und Bewohnerinnen in Pflegeeinrichtungen, Menschen mit erhöhtem Risiko aufgrund bestimmter Vorerkrankungen sowie für Personal in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen empfohlen. Frauen mit einem erhöhten Risiko aufgrund einer Abwehrschwäche sollen die zweite Auffrischimpfung ab 3 Monaten nach der letzten Impfung erhalten.



Es handelt sich hier um die allgemeinen STIKO-Empfehlungen. Nach Rücksprache mit der Ärztin oder dem Arzt kann hiervon z. B. im Rahmen der Zulassung der Impfstoffe oder auch in Einzelfällen abgewichen werden.

Bitte beachten Sie: Es bleibt **auch für Genesene und nach der Impfung** wichtig, auf die [AHA+L+A-Formel](#) zu achten: Abstand halten, Hygiene beachten, Alltag mit Maske, Lüften und die [Corona-Warn-App](#) nutzen.

Weitere Informationen:

- 🔗 www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutzimpfung/impfung-bei-schwangeren-und-stillenden/
- 🔗 Bundesministerium für Gesundheit: www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/

Diese Informationen gibt es auch in **Leichter Sprache** und in **Fremdsprachen**.

